

Ringen um Kontrolle in der Migrationssteuerung

The struggle for control in migration governance



8.-10. November 2024
Tagungszentrum Hohenheim

PRO ASYL
DER EINZELFALL ZÄHLT.

SEBASTIAN
COBLER
STIFTUNG für Bürgerrechte

 Akademie
der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Freitag, 8. November 2024

16.30 Uhr
Netzwerktreffen (für Mitglieder des Netzwerks)

17.30 Uhr
Abendessen

19.30 Uhr
Eröffnung
Dr. Konstanze Jüngling, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
N.N.

19.45 Uhr
Keynote: Crisis of hegemony?
Current struggles around migration policies
Prof Dr Dr Maximilian Pichl, Hochschule RheinMain

Samstag, 9. November 2024

ab 7.30 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Morgenimpuls

9.05 Uhr
Panel 1: The implementation of the CEAS -reform
and the current discussion on cooperations with third states
Dr Fatma Raach, University of Jendouba (online)
Sophie Scheytt, Amnesty International
Dr Annika Fischer-Uebler, Deutsches Institut für Menschenrechte

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
Panel 2: Klimabedingte Migration und Migrationssteuerung
Prof. em. Dr. Walter Kälin, Universität Bern
Dr. Monika Mayrhofer, Universität Innsbruck

12.30 Uhr
Mittagessen

14.00 Uhr
Vorstellung der Workshops

14.15 Uhr
Workshops Block I

Workshop 1: Der Einfluss der Religion auf die Integration von Geflüchteten in den Aufnahmeländern. Deutschland als Fallstudie
Marcus Penthin, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Daniel Engel, Universität Siegen

Workshop 2: Völkerrecht in der alltäglichen Rechtspraxis
Hannah Franke, Ernst-Abbe-Hochschule Jena
Volker Gerloff, Rechtsanwalt, Berlin

Workshop 3: Pre-entry processing and the future of asylum in Europe
Dr Nikolas Feith Tan, Melbourne Law School
Prof Dr Pauline Endres de Oliveira, Humboldt-Universität zu Berlin

Workshop 4: Strategische Prozessführung für Anwält:innen
Dr. Lisa Hahn, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
Sarah Lincoln, Gesellschaft für Freiheitsrechte

Workshop 5: Migrationssteuerung am Beispiel des Fachkräftemangels im deutschen Gesundheitssektor. Ausländische Fachkräfte zwischen Head Hunting und Onboarding
Jürgen Blechinger, Diakonie, Baden
N.N., Universitätsklinikum Nürnberg (angefragt)

Workshop 6: Fachkräfte-Einwanderung auf dem Prüfstand
Dr. Adela Schmidt, Rechtsanwältin, FRAGOMEN, Frankfurt am Main

15.45 Uhr
Kaffeepause

16.15 Uhr

Workshops Block II

Workshop 7: Migrationssteuerung und Grenzen vs. Menschenmuggel und Menschenhandel // Migration governance and border control vs. people smuggling and human trafficking (dt. + engl.)
Dr. Luigi Achilli, European University Institute Florenz

Workshop 8: Feminization of migration in forced migration and other types of migration
Dr Shiloe Mokay-Rinke, EURICE-European Research and Project Office GmbH
Dr Jasmin Lilian Diab, Institute for Migration Studies, Lebanese American University

Workshop 9: The right to healthcare for undocumented migrants
Anna Kompatscher, Europa-Universität Flensburg
Dr Maike Grube, Diakonie Deutschland

Workshop 10: Strategische Prozessführung für Law Clinics and NGOs
Katharina Stübinger, Refugee Law Clinic Berlin
Robert Nestler, Equal Rights Beyond Borders, Berlin

Workshop 11: Aktuelle Entwicklungen im AsylbLG und die Reaktion der Praxis
Julian Seidl, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Dr. Elias Bender, Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz

Workshop 12: Smart Borders - Current developments, potentials and risks
Anna Arden und Leon Züllig, Justus-Liebig-Universität Gießen
Lise Känner, Universität Bielefeld

17.45 Uhr
Keynote: Die Einschränkung sozialer Rechte als Instrument der Migrationssteuerung?
Prof. Dr. Claudia Maria Hofmann, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

18.30 Uhr
Abendessen

20.00 Uhr
Filmvorführung "Nordsee-Südsee"
mit Input von

Dr. Susanne Nawrath, Klimahaus Bremerhaven (online)

Sonntag, 10. November 2024

ab 7.30 Uhr
Frühstück

9.00 Uhr
Morgenimpuls

9.05 Uhr
**Panel 3: Motor nachhaltiger Integration
- Wie gelingt die Arbeitsmigration von Migrant:innen?**

Prof. Dr. Marei Pelzer, Frankfurt University of Applied Sciences
Nona Mohammadi Imir, International Organization for Migration,
Berlin

10.30 Uhr
Kaffeepause

11.00 Uhr
**Zur (Un)Möglichkeit mit rechtlichen oder praktischen
Argumenten in der Migrationsdiskussion Gehör zu finden
- Reflexion der Tagung, offene Diskussion**

12.30 Uhr
Mittagessen und Abreise

Tagungsleitung

Dr. Andreas Demuth
IU, Nürnberg

Claudius Grossmann
Rechtreferendar am Saarländischen Oberlandesgericht

Prof. Dr. Constantin Hruschka
Evangelische Hochschule Freiburg

Dr. Konstanze Jüngling
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Isabel Kienzle
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Annalena Mayr
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

Saeede Mokhtarzade
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Herbsttagung Netzwerk Migrationsrecht

Ein starker Fokus auf Migrationssteuerung prägt die gegenwärtige Diskussion um das Migrationsrecht. In Ermangelung dauerhafter Lösungen durch internationale Zusammenarbeit für eine „sichere, geordnete und reguläre Migration“, überwiegen dabei krisenbedingte Reaktionen. Aufgeheizt durch rechte Polemik über „Kontrollverlust“ und „unkontrollierte“ Einwanderung etabliert sich eine zunehmend restriktive, ordnungspolitisch orientierte Idee der Migrationssteuerung. Mit einer langgliedrigen Kette von Rückführungsverbesserungsgesetzen, in der Berichterstattung pointiert als „Hau-ab-Gesetze“ betitelt, werden in Deutschland beispielsweise soziale Rechte von Schutzsuchenden sukzessive eingeschränkt.

Instrumente der Migrationssteuerung zielen darauf ab, auf Migrationsbewegungen zu reagieren, und haben oft das deklarierte Ziel, staatliche Kontrolle über individuelle Migrationsentscheidungen ausüben zu können. Doch wie wird um die so verstandene Migrationssteuerung im Konkreten gerungen und wie können Praxis und Wissenschaft angemessen reagieren?

Mit Panels zu internationalen, europäischen und nationalen Entwicklungen werden verschiedene Ebenen der Migrationssteuerung in den Blick genommen. Ein besonderer Fokus liegt auf der internationalen Regulierung klimawandelinduzierter Migration, den europäischen Bestrebungen zu Externalisierung und intensiver Grenzkontrolle sowie der national-rechtlichen Gestaltung von Arbeitsmigration und sozialen Rechten von Migrant:innen. Das Zusammenwirken all dieser Faktoren zeigt plurale Wege der Migrationssteuerung auf.

Auf der Netzwerktagung werden die zentralen Elemente des staatlichen Versuchs zur Migrationssteuerung aus verschiedenen, auch interdisziplinären Perspektiven beleuchtet und gegenübergestellt. So können gemeinsame Herausforderungen von Praxis und Wissenschaft identifiziert und Gegenstrategien formuliert werden. Die Tagung richtet sich an deutsch- und englischsprachige Personen aus Praxis und Wissenschaft gleichermaßen.

Mit freundlicher Unterstützung von



Zur Teilnahme

Tagungskosten

inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ	173,00 €
inkl. Verpflegung und Übernachtung im DZ	143,00 €
inkl. Verpflegung ohne Übernachtung	103,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Geschäftsstelle -
Assistenz: Hanna Momand
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 740
E-Mail: momand@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_25172

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 27. Oktober. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 28. - 06.11. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Der frühe Vogel fängt den Wurm!

Im Tagungshaus der Akademie stehen 60 Einzel- und Doppelzimmer zur Verfügung. Weitere Zimmer sind in einem nahegelegenen Hotel reserviert. Die Vergabe der Zimmer erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Tagungszentrum Hohenheim -
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898
Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise
Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.